

Pecunia non olet (Geld stinkt nicht) – dieses Sprichwort kennen wir seit der Antike. Kaiser Vespasian (seine Regierungszeit war 69–79 n. Chr.) erhob auf die öffentlichen Toiletten eine spezielle Latrinensteuer, um die leeren Staatskassen zu füllen. Das bedeutete, dass der Staat (bzw. der Kaiser) das Recht hatte, Steuern, auch von ganz natürlichen „Tätigkeiten“ zu erheben.

Steuern sind Abgaben, die öffentlichrechtliche Gemeinwesen natürlichen und juristischen Personen zwangsweise und ohne Anspruch auf eine spezielle Gegenleistung zur Deckung des Finanzbedarfs der öffentlichen Körperschaften auferlegen.

Steuer erfüllen drei Hauptfunktionen:

49

STEUERHAUPTFUNKTIONEN	
Fiskalfunktion	die Hauptquelle der Staatseinnahmen, die die Finanzierung der öffentlichen Ausgaben garantieren
Umverteilungsfunktion	die Verteilung der Einnahmen unter verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen
Stimulierungsfunktion	der Staat nutzt die Steuern als Instrument, um gesellschaftlich nicht erwünschte Verhaltensweisen zu beeinflussen (Lenkungssteuern). So soll z. B. die Ökosteuern dazu animieren, den Energieverbrauch und damit den Schadstoffausstoß zu verringern. Andererseits kann mit Steuervergünstigungen auch ein bestimmtes – gesellschaftspolitisch gewolltes – Verhalten gefördert werden

In Polen ist in der Verfassung die Rechtsgrundlage für die Steuerpflicht verankert, die seit dem 7. Oktober 1997 in Kraft ist. Die Verfassung (Artikel 217) bestimmt, dass Steuern, Steuererhebung, öffentliche Abgaben, Bestimmung der Unternehmer, Steuersubjekte, Steuersätze, Steuerbefreiung und steuerliche Vergünstigungen nur durch die entsprechenden Gesetze geregelt werden können.

6.1 Aufteilung von Steuern

Das polnische Steuersystem besteht aus 11 Steuertiteln. Diese Steuertitel wurden in direkte und indirekte Steuern geteilt.

STEUERARTEN	
direkte Steuern	Einkommensteuer (<i>PIT – Personal Income Tax</i>) Körperschaftsteuer Erbschaft- und Schenkungssteuer Steuer auf Zivilrechtsgeschäfte Steuer auf landwirtschaftliche Nutzflächen Forststeuer Grundsteuer kommunale Kfz-Steuer Hundesteuer
indirekte Steuern	Mehrwertsteuer (<i>VAT</i>) Verbrauchssteuer Rennwett- und Lotteriesteuer
zusätzliche Steuern	die Stempelsteuer die Marktgebühr die Verwaltungsgebühr und die Kurtaxe

50

Die Steuern wurden auch in **zentrale und lokale** Steuern geteilt. **Die zentralen Steuern** unterstützen finanziell den Staatshaushalt und **die lokalen** sind eigene Einkünfte der Gemeinden. Jede Gemeinde hat das Recht, jährlich, individuell, aufgrund der geltenden Gesetze die Höhe der Steuersätze für die Grundsteuer, die kommunale Kfz-Steuer, die Hundesteuer, die Stempelsteuer, die Marktgebühr und die Klimagebühr festzusetzen.

Die Steuerschwellen für natürliche und juristische Personen betragen 19%, 30% und 40%. Jeder Steuerpflichtige muss jährlich seine gesamten Einkünfte mit dem Fiskus abrechnen. Diese Abrechnung gibt er bis zum 30. April des nächsten Jahres in dem örtlich zuständigen Finanzamt als Steuererklärung ab.

VAT (engl.: *Value Added Tax*) ist eine Form der Umsatzsteuer und wird seit dem 4. Juli 1993 in Polen als Mehrwertsteuer (MWSt) erhoben. Nach dem Beitritt Polens zur Europäischen Union und nach der Abschaffung (am 1. Mai 2004) der Zoll- und Steuergrenzen zwischen Polen und den EU-Staaten wurde die polnische Gesetzgebung im Bereich der Mehrwertsteuer geändert, um sie den EU-Richtlinien anzupassen. Am 1. Juli 2006 wurden die neuesten Änderungen eingeführt, um den Binnenmarkt der Europäischen Union zu integrieren. Die Mehrwertsteuer für die meisten Waren und Dienstleistungen

beträgt grundsätzlich 22%. Daneben gibt es auch einen Steuersatz von 7% und 3%, aber nur für einige Produkte, wie z. B. für die Energieträger oder Getreide, und auch 0% für Computer (Hardware und Software). Der Steuerpflichtige hat das Recht auf einen Mehrwertsteuerabzug in dem Umfang, in dem Waren und Dienstleistungen für die besteuerten Tätigkeiten verwendet wurden. Das Gesetz sieht aber zahlreiche Ausnahmen von dieser Regel vor.

6.2 Steuer und Identifizierungsnummer

Seit dem 13. Oktober 1995 gilt in Polen die Steuernummer **NIP** (*Numer Identyfikacji Podatkowej*). Diese Steuernummer ist für das öffentliche Steuerregister und bei der Identitätsfeststellung der Steuerpflichtigen und Steuerhaftenden behilflich.

Eine andere wichtige Nummer ist **REGON** (*Rejestr Gospodarki Narodowej – Volkswirtschaftsregister*). Das ist die Identifizierungsnummer aller Unternehmer, die die ausgeübte Tätigkeit jedes Unternehmers charakterisiert. Die REGON-Nummer gilt seit dem Jahr 1995.

6.3 Internationale Abkommen im Steuersystem

Seit Polen der EU beigetreten ist, nehmen immer mehr Polen eine legale Arbeit im Ausland auf. In dem polnischen Steuersystem funktionieren internationale Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung (DBA). Diese Abkommen stützen sich auf das Prinzip der Gegenseitigkeit und tragen in der Praxis zur Reduzierung bzw. Eliminierung von Steuern bei. Daneben gilt auch die Modellkonvention der OECD. Laut dieser Konvention zahlt eine natürliche Person die Steuern dort, wo sie wirklich eine Berufstätigkeit ausübt. Seit dem Beitritt gelten im polnischen Steuersystem die EU-Richtlinien, die dem lokalen Steuerrecht übergeordnet sind. Aber leider gibt es auch Abkommen, die von diesen Regelungen abweichen.

In Polen funktioniert **die sogenannte unbeschränkte Steuerpflicht** – wenn jemand eine Zeitlang im Ausland arbeitet und dort Einkünfte erlangt, muss er sie ordnungsgemäß in Polen in seiner Steuererklärung ausweisen. Diese unbeschränkte Steuerpflicht betraf beispielsweise polnische Arbeitnehmer, die in Großbritannien arbeiteten. Diese Unannehmlichkeit ergab sich für Polen aus dem mit Großbritannien am 16. Dezember 1976 unterzeichneten Abkommen. Dieser Tatbestand löste natürlich starke Proteste aus. Diese Proteste führten schließlich zum Erfolg. Am 20. Juli 2006 wurde in London eine neue Konvention unterzeichnet und die in Großbritannien und Nordirland arbeitenden Polen werden nicht mehr der Doppelbesteuerung unterliegen. Aber die Doppelbesteuerung

betrifft polnische Staatsbürger, die in Dänemark, Finnland, den Niederlanden, Schweden, Russland, Kasachstan und den USA berufstätig sind.

Die Europäische Union und die Globalisierung haben das polnische Steuersystem radikal beeinflusst. In Polen diskutiert man ständig über eine Steuerreform und die Steuerpolitik des Staates, die folgende Ziele erfüllen sollen:

- Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung;
- Zusicherung von bestimmten und stabilen Einkünften der Steuerpflichtigen;
- gesellschaftlich akzeptierte Verteilung der Steuerbelastung;
- Transparenz und Vereinfachung der Steuern;
- Grenze der Besteuerung.

Die geplante große Reform des polnischen Steuersystems soll 2009 durchgeführt werden.

Zur Zeit ist das polnische Steuersystem kompliziert, sowohl für die heimischen Steuerpflichtigen, als auch für ausländische Firmen. Viele internationale Konzerne wählen für ihre Investitionen lieber Tschechien, die Slowakei oder Ungarn. Eine beruhigende Nachricht ist vielleicht, dass die polnische Verwaltungsgerichtsbarkeit (zuständig für die Lösung von Konflikten zwischen dem Staat und dem Steuerpflichtigen) zu den besten in der Europäischen Union gehört. Nachdem die inländischen Möglichkeiten der Konfliktlösungen erschöpft worden sind, kann der polnische Steuerpflichtige vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (mit dem Sitz in Straßburg) Klage erheben.

6.4 Steuerberatung

Nicht jeder Unternehmer ist imstande, alle Regelungen ausführlich zu kennen, deswegen sind professionelle Steuerberater immer mehr gefragt. Sie üben Prüfungs- sowie Beratungstätigkeiten aus und betreuen den Steuerpflichtigen. Die Steuerberater müssen ständig auf dem Laufenden sein und sollten sich jetzt auch im internationalen Kontext hervorragend auskennen. Zu ihren Aufgaben gehören eine schnelle und professionelle Interpretation der neuen Gesetze und Vorschriften und die Lösung komplexer steuerrechtlicher Probleme.

1. Beantworten Sie folgende Fragen zum Text:

1. Was sind „Steuern?“
2. Welche Funktionen erfüllen die Steuern?
3. Welches Dokument bestimmt die Steuerpflicht in Polen?
4. Aus wie vielen Steuertiteln besteht das polnische Steuersystem und welche Steuerarten können Sie nennen?
5. Welche Rolle erfüllen lokale und zentrale Steuern?
6. Was ist die VAT-Steuer und wie funktioniert sie?
7. NIP und REGON – wozu dienen diese Nummern?
8. Was ist die „Doppelbesteuerung“ und welche Probleme folgen daraus?
9. Welche Ziele sollen durch die Steuerpolitik erfüllt werden?
10. Durch welche Gerichte werden die Klagen der Steuerpflichtigen gelöst?
11. Welche Rolle haben die Steuerberater?

2. Ordnen Sie die Definitionen den Begriffen zu:

1. Einkommensteuer	A Steuerpflichtig ist der Erwerb des Erbteils oder Schenkungsvorgänge von steuerpflichtigem Vermögen unter Lebenden
2. Körperschaftsteuer	B Steuerpflichtig ist der Hundhalter
3. Erbschaft- und Schenkungssteuer	C Die Steuer ist von einem Unternehmer anhand des Umsatzes abzuführen
4. Steuer auf landwirtschaftliche Nutzflächen	D Der Steuer unterliegt das Halten von Kraftfahrzeugen zur Benutzung dieser auf öffentlichen Straßen
5. Kfz – Steuer	E Steuerpflichtig sind die Einkünfte. Diese ermitteln sich aus den Einnahmen aus nachhaltiger Tätigkeit, vermindert um die damit in direktem Zusammenhang stehenden Ausgaben
6. Hundesteuer	F ist eine Steuer, die den Verbrauch oder Gebrauch bestimmter Waren mit einer Steuer belastet

7. Mehrwertsteuer	G Steuerpflichtig sind sowohl natürliche als auch juristische Personen. Sie wird von der Anbaufläche erhoben
8. Verbrauchsteuer	H ist die Einkommensteuer der juristischen Personen

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

3. Setzen Sie den richtigen Begriff ein.

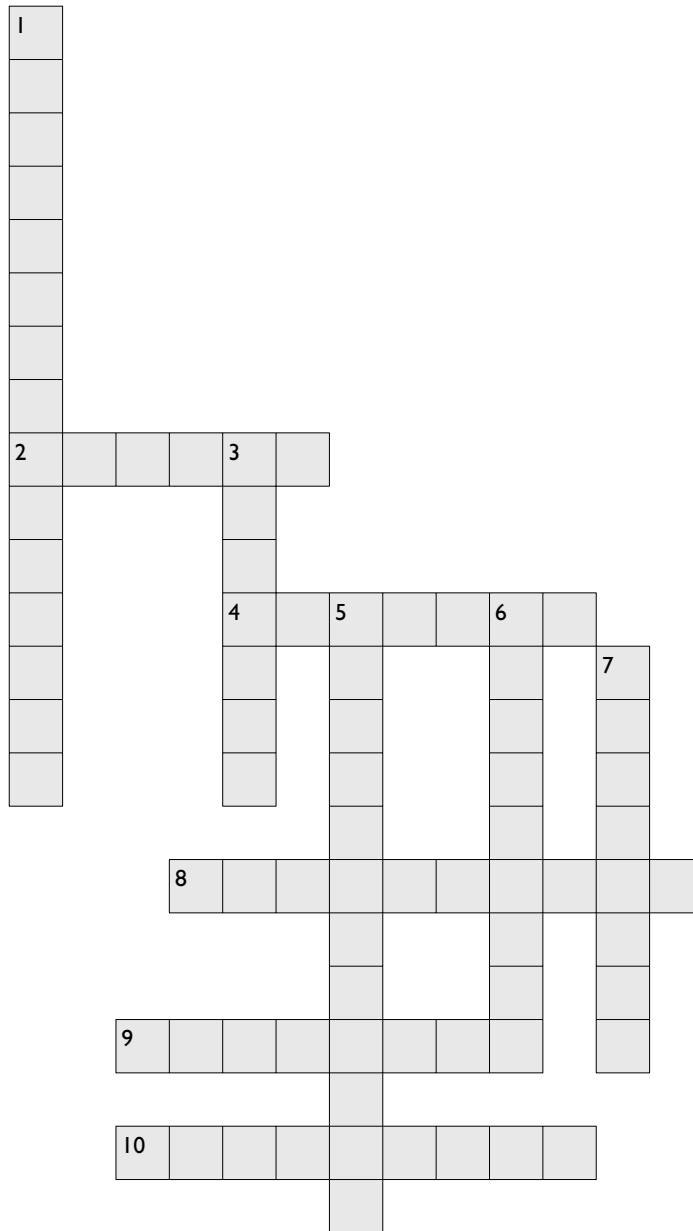
das Besteuerungsverfahren • der Freibetrag • der Steuerbetrug • die Steuerklausel
 • das steuerliche Einnahmen- und Ausgabenbuch • die Steueroase • die Steuerpflicht
 • die Steuerschraube • die Steuerüberzahlung • die Steuervorauszahlung

1. Jeder Berufstätige unterliegt
2. Er wurde wegen zu einer Freiheitsstrafe verurteilt.
3. Der Kanton Zug in der Schweiz ist eine echte für viele Reiche.
4. Leider wurde in diesem Vertrag unklar formuliert.
5. Jeder Unternehmer muss obligatorisch führen.
6. Unser Finanzamt zieht ständig an.
7. Es wäre für kleine private Unternehmen günstig, zu vereinfachen.
8. Von jedem Lohn oder Gehalt wird monatlich abgezogen.
9. In meiner Steuererklärung wird von mir ausgewiesen.
10. Jährlich wird vom Finanzamt ein steuerlicher festgesetzt.

4. Lösen Sie das Kreuzworträtsel, indem Sie die folgenden Verben (alle beziehen sich auf das Wortfeld „Steuern“) ins Deutsche übersetzen.

Waagrecht: 2. obniżyc, 4. podwyższyć, 8. uiścić, 9. znieść, 10. uniknąć

Senkrecht: 1. zwrócić, 3. pobierać, 5. uchylać się, 6. wprowadzić, 7. odliczyć



5. Übersetzen Sie ins Polnische:

1. Ein Überschreiten der Besteuerungsgrenzen kann zu negativen Konsequenzen führen.
2. Diese negativen Konsequenzen haben fiskalische, ökonomische, psychologische und politische Folgen.
3. Die ökonomischen Folgen einer zu hohen Besteuerung sind: Beeinträchtigung des Wirtschaftswachstums und der Preisniveaustabilität, die Steuerflucht oder die Steuerhinterziehung.
4. Eine zu hohe Besteuerung verschlechtert auch die Wettbewerbsposition der inländischen Unternehmen auf dem Weltmarkt.
5. Auch die Zunahme der Schattenwirtschaft signalisiert eine steigende Unzufriedenheit der Steuerpflichtigen.
6. Wenn die psychologischen und politischen Grenzen überschritten sind, fängt die Bevölkerung an zu protestieren z.B. man wählt in Wahlen keine Politiker, die für eine Steuererhöhung plädiert haben.

6. Setzen Sie das richtige Verb im Perfekt ein:

abführen • absetzen • belegen • berechnen • einführen • entrichten • erheben
• erhöhen • lockern • vermeiden

1. Welche Summe du von deiner Steuererklärung ?
2. Das Finanzamt mir für einen Fehler in der Steuererklärung 300 PLN Geldstrafe
3. Unser Staat letztes Jahr zu viele neue Steuern
4. Das Finanzamt von den Großhändlern zu hohe Steuern
5. Warum unsere Gemeinde wieder die Hundesteuer um 2% ?
6. Auch die Hochzeitsgeschenke dieses Jahr mit einer Steuer
7. Ich immer meine Grundsteuer fristgerecht
8. Aber mein Nachbar regelmäßig dieselben Steuerzahlungen
9. Auch im Ausland die Steuerschraube nicht
10. Mein Arbeitgeber seit Jahren meine Lohnsteuer an das Finanzamt nicht